ALPLA Group

Presseaussendung

**ALPLA setzt auf biologisch abbaubare Materialien**

Akquisition eines erheblichen Minderheitenanteils bei slowakischem Unternehmen zur Erforschung und Herstellung biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoffe.

*Hard, 22. Juli 2021 – Mit dem Erwerb eines signifikanten Minderheitenanteils am slowakischen Unternehmen Panara a.s. verstärkt der internationale Verpackungsspezialist ALPLA Group seine Aktivitäten im Forschungsfeld alternativer, nachhaltiger Rohstoffe für Verpackungen. Panara fokussiert sich auf die Entwicklung vollständig biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoffe.*

ALPLA verfolgt den ganzheitlichen Ansatz, alle Produktbereiche und zukünftigen Verpackungslösungen im Hinblick auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Das drückt sich auch in der Materialauswahl hin zu biobasierten und biologisch abbaubaren Verpackungen aus. Vor diesem Hintergrund investiert ALPLA in die Firma Panara und erwirbt einen erheblichen Minderheitenanteil am slowakischen Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Biokunststoffen konzentriert.

Günther Lehner, ALPLA Chairman und zuständig für Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Technologie-Entwicklung und Innovation: „Panara hat viel Erfahrung auf dem Gebiet biobasierter Kunststoffe. Mit dem Einstieg in das und der Partnerschaft mit dem Unternehmen möchten wir dieses Wissen nutzen, um den Know-how-Transfer für unsere Anwendungen und Kunden zu ermöglichen.“

**Vollständig biobasierter und kompostierbarer Kunststoff**

Panara forscht seit 2006 auf dem Feld der Biopolymere. Dazu bestehen Kooperationen mit der Slowakischen Technischen Universität in Bratislava sowie dem Forschungszentrum für umweltverträgliche Polymermaterialien (CEPOMA) in Nitra. Erst kürzlich hat das Unternehmen unter der Marke Nonoilen einen Biokunststoff auf den Markt gebracht, der vollständig aus erneuerbaren Ressourcen hergestellt wird, recyclingfähig ist und am Ende seiner Lebensdauer zu 100 Prozent industriell kompostiert werden kann. Darüber hinaus ist das Material temperaturbeständig und stabil. Christian Zmölnig, Director Corporate Research and Innovation bei ALPLA, sieht in der Zusammenarbeit einen weiteren Schritt hin zur Verpackung der Zukunft: „Als Technologieführer im Bereich Verpackungsmaterialien arbeiten wir kontinuierlich mit Partnern an der Entwicklung neuer Rohstoffe zur Minimierung von CO2-Emissionen und Ressourcenverbrauch.“

**Die Kreislaufwirtschaft vorantreiben**

Der Einstieg bei Panara deckt sich mit der strategischen Ausrichtung von ALPLA, verstärkt in die Kreislaufwirtschaft zu investieren. Die vier R – **Replace**, **Reduce**, **Reuse** und **Recycling** – sind dabei von zentraler Bedeutung, um zukunftsweisende Aktivitäten voranzutreiben und Handlungsfelder zu identifizieren. Das Forschungsfeld **Replace** umfasst die Erforschung und Verwendung alternativer, biobasierter und recycelbarer Materialien. ALPLA ist in diesem Bereich beispielsweise bereits über das Unternehmen Paboco an der Entwicklung papierbasierter Flaschen beteiligt und hat der Öffentlichkeit eine heimkompostierbare Kaffeekapsel vorgestellt.

**Reduce** befasst sich mit der kontinuierlichen Reduzierung des Materialverbrauchs, **Reuse** mit der Optimierung der Eigenschaften von Kunststoffflaschen für Mehrwegsysteme und **Recycle** mit dem übergeordneten Ziel, so viele Kunststoffe wie möglich im Recyclingkreislauf zu halten.

**Über ALPLA Group**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 21.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 178 Standorten in 45 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt eigene Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Polen und Spanien und in Form von Joint Ventures in Mexiko und Deutschland. Weitere Projekte befinden sich international in Umsetzung.

[www.alpla.com](http://www.alpla.com)

**Über Panara a.s.**

Die Firma Panara a.s. wurde 2001 als Produktions- und Handelsunternehmen für PE-Kunststofffolien gegründet. 2006 spezialisierte sich das Unternehmen auf den Bereich der Biokunststoffe, mit dem Ziel, biologisch abbaubare, biobasierte Blends für verschiedene Arten der Kunststoffverarbeitung zu entwickeln. Kerngeschäft des Unternehmens sind derzeit F&E-Aktivitäten im Bereich biobasierter und biologisch abbaubarer Mehrkomponenten-Blends auf Basis von PHA- und PLA-Polymeren und deren Erzeugung.

[www.panaraplast.com/en](http://www.panaraplast.com/en)

**Bildtext**

**ALPLA-Panara-1.jpg**: ALPLA beteiligt sich am slowakischen Unternehmen Panara, das sich auf die Entwicklung vollständig biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoffe fokussiert.

**ALPLA-Panara-2.jpg**: ALPLA setzt auf biologisch abbaubare Materialien und steigt bei Panara ein. Das Unternehmen forscht seit 2006 auf dem Feld der Biopolymere und hat kürzlich unter der Marke Nonoilen einen vollständig aus erneuerbaren Ressourcen hergestellten Biokunststoff auf den Markt gebracht.

Copyright: Panara. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen**

ALPLA, Gernot Schweigkofler (Senior Communications Manager), Telefon: +43 (0)5574 602 1046, Mail: gernot.schweigkofler@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Telefon: +43 (0)5574 44715 22, Mail: joshua.koeb@pzwei.at